

OLLO-
ER Noss.
m-Gastspiele
glichen
r abends:
cin
ntmadel.

Novell.
Probe:
Befprechung.
sch. Jaden
verf.
Breitst. 19.
mit Maize
r. 33, Unterh.

angehangener
H.
rienbildchen
—
Vorlaube.

entral-Kranken-
on 11-12 Uhr.
der Beilage.
co-Wollfabri-
11-12 Uhr bei
Beilage.

Die Mitglieder
kollektive Friedr.
zu bezahlen.
tliche Religions-
n-Gesellschaft
der keine Gese-
g. Am Dienstag
a. m. 19. abds.
ung in den

abend nach b. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

Montag) nach
ere. Soule abd.
zu haben bei
en. Preis 8 M.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

Ständebereine
Halt statt im
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

ischen
nterrie
November 1921.
et nicht habe
auf die Erde
ungen I und II
verbreiten.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

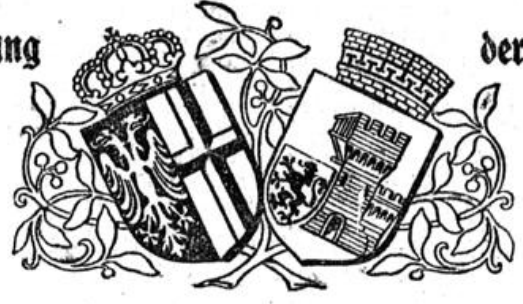
Seitensprecher Nr. 58.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Seitensprecher Nr. 58

Die „Neuß-Grevenbroicher Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage, Feiertage und des 1. Mai. Als Beigabe des St. Quirinusbogens. Preis für den Monat durch Boten ins Haus gebracht Mk. 6.00. Geschäftsstelle: Neuß, Niederstraße 46. Reichsbank-Giro-Konto. Postfach-Konto Nr. 41800.



Anzeigen finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kauftätigen Leserkreis unseres Blattes die beste Wirkung. Anzeigenpreis für die 9spaltige Zeile 1.50 Mark, außerhalb der Kreise Neuß und Grevenbroich 1.75 Mark, und für die 4spaltige Reklamezeile 5.00 Mark. Anzeigen erbeten bis 6 1/2 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Zahlung bei Aufgabe.

Nr. 257

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Heinrich Staab.

Dienstag, 8. November 1921 (Gottfried)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß.

48. Jahrgang

Neuestes in Kürze.

Berlin, 8. Nov. Der Berliner Sozialanzeiger berichtet, daß bei dem Ueberfall auf Gutengermendorf bei Löwenberg durch eine 15köpfige Räuberbande, die mit Revolvern und Handgranaten die Bewohner einschüchterte, den Banditen 300 000 M. bares Geld, Herren- und Damenkleider in die Hände fielen. Da die Verbrecher Berliner Mundart sprachen, handelt es sich um eine Berliner Verbrecherbande.

Berlin, 8. Nov. In einer Versammlung der Arbeiter des Berliner Gastwirts-gewerbes wurde der von dem Schiedsgericht gefällte Spruch gutgeheißen. Auch die Arbeitnehmer haben gestern in 6 Versammlungen über die Arbeitsaufnahme auf Grund des Schiedsspruches abstimmen lassen. Der Vorstand und der Beirat des Kartells der Arbeitnehmerorganisationen haben sich mit dem Ergebnis der Abstimmung befriedigt und festgestellt, daß die statutenmäßige Mehrheit für die Ablehnung des Schiedsspruches nicht vorhanden ist. Der Kartellvorstand erklärte daher den Streik für beendet.

Halle, 8. Nov. Nach einer Meldung kam gestern nacht auf der Braunkohlengrube Alwiner Bergbau-Verein bei Halle ein großer Feuer zum Ausbruch. Ein großer Lager Wagengüter wurde ein Raub der Flammen.

Coburg, 8. Nov. Ein Brandstifter, durch dessen Tätigkeit sämtliche Bewohner der Nachbarschaft von Coburg seit Wochen in Aufregung versetzt wurde, wurde in der Person eines 15jährigen Kordnachschleppers ermittelt. Auf einer großen Anzahl von Bränden, denen große Entbehrungen zum Opfer fielen, ist auch der Brand auf der Muffertfarm des Herzogs von Coburg, durch den 10 000 Zentner Getreide vernichtet wurden, von ihm angelegt worden.

Kabinett Braun ohne Stegerwald.

Das Programm des Kabinetts Braun.

Berlin, 7. Nov. Der am Samstag vom preussischen Landtag zum Ministerpräsidenten gewählte sozialistische Abgeordnete Braun hat in einem Schreiben an den Landtagspräsidenten seinert die Wahl angenommen. Ministerpräsident Braun hat dem Vorwärtz zufolge die Mitglieder des neuen Kabinetts auf Dienstag nachmittags zusammenberufen, um mit ihnen den Text der programmatischen Regierungserklärung festzustellen.

Sozialdemokratie und große Koalition.

Berlin, 8. Nov. Gestern beschloß sich eine außerordentliche Sitzung des erweiterten Bezirksvorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, an der auch die Großberliner sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten teilnahmen, mit der Regierungsumbildung in Preußen. Es wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der es heißt, der Bezirksvorstand sei der Ansicht, daß mit Rücksicht auf das Verhalten der Deutschen Volkspartei im Reich die Bildung einer Regierungskoalition in Preußen die schwersten politischen Bedenken erregen müsse. Der Bezirksvorstand würde jedoch die Gründe, die die Mehrheit der Fraktion veranlaßt, dieser Koalition zuzustimmen. Der Bezirksvorstand fordert daher die Parteigenossen auf, einstimmig die Landtagsfraktion und sozialdemokratischen Regierungsmitglieder in der Durchführung einer Politik zu unterstützen, die die Mindestforderung des Schriftführers der Koalitionspolitik der Partei enthalte.

Stegerwald lehnt ab.

Berlin, 7. Nov. Herr Stegerwald hat die Übernahme des Wohlfahrtsministeriums in Preußen endgültig abgelehnt.

(Weiter die Gründe für seine Ablehnung siehe die unten wiedergegebene Erklärung im „Deutschland“.)

Stegerwald über seinen Rücktritt.

Berlin, 8. Nov. In der gestrigen Ausgabe der Tageszeitung „Der Deutsche“ schreibt Ministerpräsident Stegerwald unter der Überschrift „Mein Rücktritt u. a. folgendes:

Ich habe zweifelsfrei zu erkennen gegeben, daß ich meiner politischen Grundhaltung entsprechend dem Ministerium Braun nicht angehören werde.

Das deutsche Volk steht vor so gewaltigen politischen Aufgaben wie noch nie in seiner Geschichte. In solcher Lage ist es nicht von entscheidendem Belang, wer den Namen des preussischen Wohlfahrtsministeriums, das das wichtigste der preussischen Ministerien ist, verleiht. Ich habe an anderer Stelle Möglichkeiten gesehen zu können und werde wieder da sein, wo ich seit 25 Jahren tätig war, in der christlich-sozialistischen Bewegung.

Den breitesten Kreislauf und daneben im Reichstag. 23 Jahre lang gegen meinen Willen preussischer Minister war. Bei der Bildung der preussischen Regierung nach der Revolution ließ ich mich erst in letzter Stunde zur Annahme des Wohlfahrtsministeriums, und zwar unter dem ausdrücklichen Vorbehalt des baldigen Rücktritts, bewegen. Die Landtagswahlen vom 20. Februar 1921 brachten eine bedeutende Schwächung der alten Koalition. Bis zum 4. April war keine Regierung zustande zu bringen. Um diese Zeit wurde ich von führenden Mitgliedern des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Berlin und aus dem Land bestimmt, mit dem Hinweis, den der Minister ratet oder mit einem Dollarkurs von 84, heute steht er über 300. Man kommt noch die Besetzungskosten mit 1.6 Milliarden Goldmark hinzu. Wir protestieren dagegen, daß das Wirtschaftsministerium in den Händen eines Mannes sei, der ohne den Reichstag zu befragen, und auch von dem Reichstag zu befragen, über den Kohlenexport über Antwerpen mit Polen Preis bei der auswärtigen Ausschuss keine Kenntnis gehabt. Das Wirtschaftsministerium ist eine Verletzung der Weimarer Verfassung.

Der Minister protestiert gegen die Vereinfachung der Steuererhebung. Die neuen Verbrauchssteuern nehmen auf bestimmte Weise die Einkünfte. Wir wehren uns dagegen, daß die Sachwerte erfasst werden, um der Einkünfte ausgeliefert zu werden. Redner schließt mit einer scharfen Kritik an der Regierung.

Ich möchte unter allen Umständen zur Ministerpräsidentschaft kandidieren. Und so kandidierte ich. Ich hielt eine breite politische Koalition in der sowohl die Arbeiterklasse wie die geistigen und wirtschaftlich führenden Kräfte stark vertreten waren, für eine Erstlingsfrage. Der Zugang zur Koalition mußte gesucht werden bei der Partei, die rechts vom Zentrum stand. Mit einer bloßen Verbreiterung der Koalition nach links wäre das staatsnotwendige Ziel, das deutsche Volk vor seinem Untergang zu retten, nicht zu erreichen gewesen. Die Kreditwürdigkeit Berlins ist trotz der großen finanziellen Schwierigkeiten erhalten. Mit Grundbesitz zum Kapitalismus hat die von mir ergründete Koalition nichts zu tun gehabt. Ich gehe vielmehr von der Frage aus, wie man das deutsche Volk bei der gegenwärtigen Lage das nackte Leben gerettet werden? Der Dollar steht heute auf 250, die Rentenpreise arbeiten unaufgeklärt. Man braucht kein Prophet zu sein, um bestimmt sagen zu können, daß, wenn nach der Reichstagswahl vom Juni 1920 eine große tragfähige Regierungskoalition mit entschlossener Führung zustande gekommen wäre, Deutschland sich nicht vor der großen und furchtbaren Katastrophe befände, vor es heute steht. Seit dem Versailler Vertrag von 1919 hatte das Reich, von einer kurzen Unterbrechung abgesehen, fast stets Minderheitsregierungen. Das dabei keine durchgreifende nationale Politik gemacht werden konnte, liegt auf der Hand. Anstatt eine solche zu betreiben, streiten wir unter den Parteien nun schon seit Jahren darüber, ob der Reichstag oder der Völkchen die Schuld an unserem großen Zusammenbruch zuzuschreiben ist. Damit verbanen wir uns auch den Weg zur Erkenntnis und zum Beweise derjenigen Schuld an der Katastrophe, die auf andere Länder fällt. Weil aber die Schuldfrage den Eifer des Versailler Vertrages darstellt, arbeiten wir mit solcher Methode den Gegnern Deutschlands direkt in die Hände zur Aufrechterhaltung des Versailler Diktats. Ich habe trotzdem durchgehalten und für eine breite Koalition gekämpft und opfere mich jetzt persönlich ganz diesem großen politischen Gedank.

Ich war Ministerpräsident in einem Uebergangskabinett und habe daher nicht an Anhänglichkeit und Interesse, sondern auch der unruhigen politischen Lage wegen den Vorschlag im Deutschen Gewerkschaftsbund und im Gesamtverband der Christlichen Gewerkschaften beibehalten. In dieser Doppelstellung, die als Dauerzustand eine Unmöglichkeit ist, konnte ich in meinen politischen Entscheidungen nicht völlig frei sein. Den Christlichen Gewerkschaften gehören bekanntlich Mitglieder in großer Zahl an, die sich zu den Rechtsparteien bekennen. Nun konnte mir niemand zumuten, daß ich in meiner Eigenschaft als vortragender Ministerpräsident meine eigentliche Lebensarbeit, den Deutschen Gewerkschaftsbund und die Christlichen Gewerkschaften, auseinander zu reißen oder gar zu trennen sollte. Wäre dieses sozialdemokratische Gedank, dem ich im April gegen die Sozialdemokratie gewidmet worden war, um eine Neuauflage herbeizuführen, die Sozialdemokratie gleichwohl zur Regierung herangezogen hätte. Eine Neuauflage aber hätte und vor dem Völkchen Partei zu sein einen Schritt weiter gebracht. Steifigkeit in der deutschen Politik ist das erste Erfordernis gegen Deutschlands völligen Untergang; ohne Steifigkeit ist kein großer politischer Erfolg möglich. Als Ministerpräsident habe ich mir im April neben der Führung der laufenden Geschäfte eines Verwaltungsstaates dreierlei zum Ziel gesetzt:

1. mit allem Nachdruck und allen mir denkbaren Fähigkeiten die große Koalition zu schaffen;
2. habe ich zu verhindern gesucht, daß durch meine vortragende Ministerpräsidentschaft die Christlichen Gewerkschaftsbewegung nicht zerfallen oder auseinander mandernd werden würde;
3. habe ich auch nach Beendigung meiner schwierigen Mission nach allen Seiten hin als anständiger Mensch dastehen wollen.

Dem deutschen Volk aber möchte ich zurufen: Wache auf aus deinem politischen Schlaf! Das gegenwärtige deutsche Parteiensystem bringt dich rettungslos in den Abgrund!

Netzt man einen Handelsvertrag schließen.

Paris, 7. Nov. Nach Meldungen der Nachrichtenagentur aus Warschau, die der Petit Parisien wiedergibt, wird gestern im polnischen Ministerium für Handel und Industrie Verhandlungen zwischen Frankreich und Polen über den Abschluß eines Handelsvertrages begonnen worden.

Der spanisch-marokkanische Krieg.

Maila, 7. Nov. Die spanischen Truppen haben die Operationen wieder aufgenommen und im Laufe des heutigen Vormittags die Stellungen bei Cochán Pazanen und die hohe Ebene Aguermen genommen.

Die japanische Ministerpräsidenten.

Paris, 7. Nov. Nach einer Habasmeldung aus London liegen Telegramme aus New York vor, die besagen, der Nachfolger des ermordeten japanischen Ministerpräsidenten Gata sei vielleicht Baron Rafino.

Weiterführung der Befolungsaktion.

Berlin, 7. Nov. Vom deutschen Beamtenbund wird dem Westbüro mitgeteilt: Der Vorstand des deutschen Beamtenbundes hat nach eingehender Erörterung der

durch den sprunghaften Niedergang des Marktzufusses geschaffenen unhaltbaren Lage der Beamenschaft unter Zustimmung der Vertreter der dem deutschen Beamtenbund angeschlossenen Gewerkschaften die sofortige Weiterführung der Befolungsaktion beschlossen. Der Regierung sind sofort umschaltend der Abschließung der gegenwärtigen Vorlage folgende Forderungen vorzulegen, die sich nach der inzwischen eingetretenen Veränderung der Verhältnisse und nach Annahme der Befolungsvorlage in der Beamenschaft nötig machen: 1. Die für Oktober-Dezember zu zahlenden Nachzahlungen auf Grund der neuen Befolungsordnung sind, soweit sie hinter dem Betrage von 2000 Mark für den Beamten und 500 M. für jeden weiteren von dem Beamten zu unterhaltenden Angehörigen zurückbleiben, in unmittelbarem Anschluß an die Nachzahlung auf diesen Betrag aufzufüllen. 2. Bei der sofort in Angriff zu nehmenden Revision der Grundgehälterhöhe ist u. a. auf Mannigfaltigkeit der Verhältnisse der Gehaltsstufe der einzelnen Befolungsgruppen zu einzeln hinzuwirken. 3. Sofortige Schaffung von Einrichtungen, durch die unter Beteiligung der Beamtenorganisationen die kurzfristige automatische Anpassung der Bezüge an die fortschreitende Geldentwertung und Teuerung erfolgen muß.

Sturmjähden.

Krefeld, 7. Nov. Von dem furchtbaren Sturme, der gestern Westdeutschland durchrasste, hat auch Krefeld sein Teil mitbekommen. Da wurden große Spiegel- und Eisenbleche eingedrückt, die Ziegel flogen in weitem Bogen, auf dem Schwallot ging eine Dacheindeckung und landete zertrümmert auf der Straße. Schilder nahmen den gleichen Weg, aus starkem Brettergerüst wurden ganze Abteilungen herausgerissen. Draußen im Freien setzte der Orkan dem Baum und Strauch mächtig zu; alte Bäume hob er aus dem Boden, die Telefon- und Telegraphenmasten rissen unter dem Hebeldruck, Mästen der Hebelantennentelegraphen stürzten um, die Masten der Eisenbahn wurden entwirrt, alle elektrischen Stützpfeiler der Eisenbahn am Bahnhof Fort Haus ist eine aus schweren Eisenbohlen angebaute Beobachtung vom Sturm hochgehoben und fortgeschleudert worden. An manchen Stellen liegen die Bäume doppelte über die Straße.

Köln, 7. Nov. Der orkanartige Sturm hat großen Schaden an Dächern, Fenstern und angedrückt. Zahlreiche Straßen waren mit Dachziegeln bedeckt. Zahlreiche wurden zum Teil der Schiefer- oder Zinkbedeckung beraubt. Die Telefonleitungen wurden stark beschädigt, das Geklingel auf den Hausdächern vom Sturm umgeworfen. Sehr schlimm hüllte der Sturm auf den Sandstraßen, wo Bäume entwurzelt und Menschen, insbesondere Kinder, umgeworfen wurden. Der Schaden in der Stadt und der Umgebung ist gar nicht zu überschauen. Der Verkehr auf den Straßen ist infolge der fortgesetzten herabfallenden Dachbedeckungen lebensgefährlich. Die Feuerwehre war fast dauernd unterwegs, um durch den Sturm verursachte gefährliche Beschädigungen der Dächer zu beseitigen. Auf der Deut-Mühlheimer Straße wurde die Straßenbahn-Überleitung an mehreren Stellen zerstört, so daß der Verkehr völlig zum Erliegen kam. Ebenso mußte die Ring- und Mundbahn mehrere Stunden ihren Betrieb einstellen.

Sturmschaden.

Stuttgart, 6. Nov. Wie die Dürerer Zeitung schreibt, ist heute gegen 4 Uhr durch den furchtbaren Sturm in Gsch bei Gdord der Turm der dortigen Pfarrkirche eingestürzt. Der Turm schlug auf das Mittelschiff und den Chor und begrub etwa 2000 Menschen unter sich. Da die Landstraße gerade über dem Turm verlief, waren auch die Schulkinder, die Kirche oben verlassen, nur die Mädchen waren wegen des heftigen Regens noch zurückgeblieben. Fünf Kinder konnten nur als Tote geborgen werden, während die anderen mit Verletzungen lebend geborgen wurden. Die Kirche bietet in der Zerstörung einen grauenhaften Anblick.

Sturmschaden.

Nachen, 7. Nov. Ungeheuerlich schwere Sturmwirbel, die von der Nordsee herkommen, gegen gestern über Westdeutschland. In Nachen betrug die Windgeschwindigkeit 33 Sechsmeter.

Sturmschaden.

Essen, 6. Nov. Das rheinisch-westfälische Industriegebiet wurde am heutigen Tage von orkanartigem Sturm und überaus windigen Regenschauern heimgesucht, wodurch großer Schaden angerichtet wurde. Dächer wurden abgedeckt, Bäume ausgerissen usw. Die Fernsprechleitungen nach dem Norden und Osten sowie nach dem Süden Deutschlands sind teilweise gänzlich gestört. Das stürmische Wetter ist weiter an.

Sturmschaden.

Mainz, 6. Nov. In ganz Westdeutschland haben schwere Stürme mit Gewitter, wolkenbruchartigen Regenen und Hagel viel Schaden und umfangreiche Telefonstörungen im ganzen Rheingebiet nach Berlin, Mitteldeutschland und Süddeutschland hervorgerufen. Der in Mainz gestillte Festzug wurde kurz vor der Vorstellung unterbrochen.

Sturmschaden.

Essen, 6. Nov. Orkanartige Stürme richteten großen Schaden an den Forsten und Fernsprechleitungen an.

Sturmschaden.

Stettin, 7. Nov. In ganz Belgien wütet ein heftiger Sturm, durch den bereits großer Schaden angerichtet worden ist. Zahlreiche Telefonleitungen sind zerstört.

Sturmschaden.

Stettin, 7. Nov. Im Sturm und Schneetreiben feierte gestern vor der Hafeneinfahrt der Dampfer „Katharina“ aus Rbo. Er hatte insgesamt dreißig Personen an Bord, von denen nur zwei lebend an die Küste gelangt wurden. Die übrigen 28 sind ertrunken.

Wasche mit LUHNS, denn Viele tun's!

Luhns-Seifen sind in alter Güte in den von früher bekannten Läden wieder zu haben.

Polizei-Verordnung betr. die Polizeistunde.
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 187 und 189 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juni 1889 und mit Bezug auf § 365 des Reichsstrafgesetzbuchs wird für den unteren Teil des Regierungsbezirks Düsseldorf folgende Polizeiverordnung erlassen und zwar, da ein Fall vorliegt, welcher keinen Aufschub erlaubt, vor Einholung der Zustimmung des Reichsausschusses.

Die Polizeistunde wird wie folgt festgesetzt:
1. Vergnügungsparks, sogenannte Rummelparks, sind mit Einbruch der Dunkelheit zu schließen. Es bleibt den Ortspolizeibehörden jedoch überlassen, eine Verlängerung bis 10½ Uhr nachts einzutreten zu lassen.

2. Für Theateraufführungen und alle Darbietungen, welche bei gewerbemäßiger Veranstaltung einer Erlaubnis aus § 33 a der Reichsneuerordnung bedürfen, sowie für alle Lichtspielvorführungen wird die Polizeistunde auf 11½ Uhr nachts festgesetzt. Die Ortspolizeibehörden sind berechtigt, eine frühere Polizeistunde festzusetzen.

3. Für Kaffee-, Gast-, Speise- und Schenkwirtschaften wird die Polizeistunde auf 12 Uhr nachts, Sonnabends auf 1 Uhr festgesetzt. Die Ortspolizeibehörden in Stadtteilen sind berechtigt, bei nachgewiesenen besonderen Bedürfnissen die Polizeistunde auch für die übrigen Tage bis 1 Uhr auszuweiten. Die Kantinen sind berechtigt, die Polizeistunde für den ganzen Umfang des Randkreises oder für einzelne Ortspolizeibezirke bis auf 11 Uhr nachts zu verlängern.

4. Im Rahmen des § 1 sind gleichartige Betriebe grundsätzlich einheitlich zu behandeln. Soweit sich jedoch der Unternehmer oder der Wirt eines der in den §§ 2 und 3 bezeichneten Betriebe in der Ausübung seines Gewerbes als unaufrichtig, oder erweisen sich aus sonstigen Gründen als unzuverlässig, so kann die öffentliche Ruhe, Sicherheit und Ordnung, so kann die Polizeistunde für seinen Betrieb durch Verfügung der Ortspolizeibehörde bis auf 10 Uhr nachts herabgesetzt werden.

5. In besonders geordneten Fällen, die einer besonderen Regelung bedürfen, zum Beispiel für Wochentagsveranstaltungen, können von den Ortspolizeibehörden Ausnahmen, in keinem Falle aber über 2 Uhr hinaus, gestattet werden. Als Wochentagsveranstaltungen sind in diesem Sinne nur diejenigen anzusehen, zu denen gemäß der Bekanntmachung über Wochentagsveranstaltungen vom 15. Februar 1917 (Reichsgesetzblatt S. 148) die Erlaubnis eingeholt ist.

6. In den Fällen der Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung, die nicht nach § 365 des Reichsstrafgesetzbuchs unter Strafe gestellt sind, werden bestraft:
a) mit Geldstrafe bis zu fünfhundert Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft, Personen, die über die gebotene Polizeistunde hinaus betriebl. oder gewerbliche Tätigkeit ausüben, oder einen Polizeibeamten zu dem Verstoß anhalten oder zu dem Verstoß anhalten lassen;
b) mit Geldstrafe bis zu fünfhundert Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft, Personen, die über die gebotene Polizeistunde hinaus betriebl. oder gewerbliche Tätigkeit ausüben, oder einen Polizeibeamten zu dem Verstoß anhalten oder zu dem Verstoß anhalten lassen.

7. Diese Verordnung tritt mit dem 1. September 1921 in Kraft. Die Kreisverordnungsbehörde vom 24. Januar 1879 (M. S. 63) in der Fassung der Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten vom 14. Juni 1910 (M. S. 288) tritt mit dem gleichen Zeitpunkt außer Kraft.
Düsseldorf, den 28. August 1921.
Der Regierungspräsident, A. v. S. v. S. v. S.

Wortliche Polizeiverordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Der Inhalt der Wortlichen Polizeiverordnung ist auf dem Reichs- und Provinzial-Anzeiger, Nummer 20, nachzusehen.
Düsseldorf, den 5. November 1921.
Der Oberbürgermeister, A. v. S. v. S. v. S.

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 365 des Reichsstrafgesetzbuchs hat das Oberverwaltungsamt in Düsseldorf den durchschmittlichen Jahresarbeitsverdienst der landwirtschaftlichen Arbeiter im Landkreis Neuss mit Wirkung vom 1. Januar 1922 ab, wie folgt festgesetzt:
Für männliche Arbeiter unter 16 Jahren 3000 Mk.
Für männliche Arbeiter zwischen 16 und 21 Jahren 4000 Mk.
Für männliche Arbeiter über 21 Jahren 6000 Mk.
Für weibliche Arbeiter unter 16 Jahren 2700 Mk.
Für weibliche Arbeiter zwischen 16 und 21 Jahren 3000 Mk.
Für weibliche Arbeiter über 21 Jahren 4000 Mk.
Neuss, den 3. November 1921.
Verwaltungsamt für den Landkreis Neuss:
Rechtsrat von Rind, Landrat.

Bekanntmachung.
Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das Oberverwaltungsamt in Düsseldorf auf Grund der §§ 149-151 der Reichsverwaltungsordnung, den Ortsplan in den Gemeinden des Landkreises Neuss genehmigt für die Zeit vom 1. 1. 1922 bis 1. 7. 1922 wie folgt festgesetzt hat:

männliche		weibliche	
unter 16 Jahren	über 16 Jahren	unter 16 Jahren	über 16 Jahren
13	24	10	18

Neuss, den 4. November 1921.
Verwaltungsamt für den Landkreis Neuss.
Rechtsrat von Rind, Landrat.

Land-Verkauf zu Düsseldorf-Geerd.

Am Sonntag, den 17. November 1921, nachm. 3 Uhr sollen zu Geerd in der Wirtschaft Daniels auf Ansuchen der Rinde des Geerdes Nachlass Zinsen und Erbschaft, nach zu Geerd, deren nachgewiesenen Grundstücke durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend versteigert werden, nämlich:

1. Flur 18 Nummer 206/67, am Wegweiser, Acker 15,67 Hektar.
2. Flur 18 Nummer 214/67, am Wegweiser, Acker 15,48 Hektar.

Geerd, Geerdstraße 70, Tel. 255.
Geerd, Geerdstraße 70, Tel. 255.
Geerd, Geerdstraße 70, Tel. 255.

Stadt Karten.
Studienrat Dr. Josef Kriegel
Margarete Kriegel
geb. von Rath
VERMAEHLTE.
Neuss, Langerwehe,
8. November 1921.

Stadt Karten.
Peter Kluth
Traudchen Kluth
geb. Gieses
VERMAEHLTE.
Kaarst, den 8. November 1921.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die reichen Kranzspenden, die uns beim Hinscheiden meiner lieben Tochter, unserer guten Schwester und Schwägerin Josephine von allen Seiten zuteil wurden, sagen wir hiermit allen, insbesondere der Firma Gilbacher Zuckerfabrik A.-G. Wovelshoven und deren Angestellten und Arbeiterschaft sowie der Marianischen Jungfrauen-Kongregation Wovelshoven unseren tiefempfundenen Dank.
Wwo. Peter Jos. Wieler und Kinder.

Vivat! Vivat Gottfried!
Unsern verehrten Vereinswirt
Gottfried Brand
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Namenstage.
Gewidmet vom Kegelsklub Erholung.

Vivat! Vivat!
Unsern verehrten Mitglieder
Gottfried Brand
die herzlichsten Glückwünsche zum Namenstage.
Regelverein „Kleeblatt“.

Vivat! Vivat!
Unsern kranken Regiments-Feldwebel
Gottfried Silgers
Geheligen Glückwunsch zu seinem heutigen Namenstage.
Gewidmet vom Grenadierzug Bergheimnisch Radebr.

Junger Mann o. Fräulein,
in Stenographie u. Maschinenschrift geübt, zum sofortigen Eintritt gesucht, von
H. Guder, Neuss.

Fräulein
welches schon im Büro tätig gewesen, zum baldigen Eintritt gesucht. (Schreibmaschinenschreiben u. Stenogr. nicht erforderlich.) Angabe mit näheren Angaben u. Gehaltsansprüche u. A. 4402 an die Exped. d. Bl. 4. 4. 4.

Jüngere brandefundige Verkäuferin
sucht per 1. Dezember
Saffens Restlager, Neuss.
Eine der größten Orefelder
Krawattenfabriken sucht geübte
Näherinnen
für Binder, Regatien und Diplomen.
Große Posten.
Angeh. unter 3 1047 an die Ang.-Ann. J. H. Guden, Arefeld, arbeiten.

Arbeiterinnen
16-17jährig, für sofort gesucht.
Chemische Fabrik.
Von der Beek & Co. Neuss.
Dammstr. 10/11.

Zweifamilienhaus
Ein oder
Zweifamilienhaus
zu kaufen gesucht.
Off. erb. u. 6 62 a. b. 6.

Henko
Henkel's Wasch-
Bleich-Soda
unentbehrlich für Wäsche und Hausputz
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

St. Martinslieder
sind wieder vorrätig in der
Bücherei
der Neu-Preuss. Zeitung.
Niederstraße 46.

Hensch & Heinrichs
Installationsbüro u. Ankerwickerei
Ständige Hilfe zu jeder Tages- u. Nachtzeit
Tel. 1253 Büttgerstr. 20

Junge,
von 15-17 Jahren, der
radfahren kann, zur täg-
lichen Beförderung von
Baketen nach auswärtig
und für leichte Arbeit
sofort gesucht von der
Bücherei
Neuss, Niederstr. 46.

Der Schule entlassener Kaufjunge
sucht bei S. H. Guden
Neuss, Niederstr. 46.

Fräulein
Suche zum baldigen
Eintritt auf größeres Gut
bei Rind, ein einfaches,
katholisches
Fräulein
als Köchin. Randviertel,
höflich oder solche, die
ähnliche Stelle befehlen
haben, erhalten den Vergüt.
Freu. G. Engel,
Turmhof, Wivelshoven,
bei Rind-Winkelshoven.

Fräulein
Suche zum baldigen
Eintritt auf größeres Gut
bei Rind, ein einfaches,
katholisches
Fräulein
als Köchin. Randviertel,
höflich oder solche, die
ähnliche Stelle befehlen
haben, erhalten den Vergüt.
Freu. G. Engel,
Turmhof, Wivelshoven,
bei Rind-Winkelshoven.

Fräulein
Suche zum baldigen
Eintritt auf größeres Gut
bei Rind, ein einfaches,
katholisches
Fräulein
als Köchin. Randviertel,
höflich oder solche, die
ähnliche Stelle befehlen
haben, erhalten den Vergüt.
Freu. G. Engel,
Turmhof, Wivelshoven,
bei Rind-Winkelshoven.

Fräulein
Suche zum baldigen
Eintritt auf größeres Gut
bei Rind, ein einfaches,
katholisches
Fräulein
als Köchin. Randviertel,
höflich oder solche, die
ähnliche Stelle befehlen
haben, erhalten den Vergüt.
Freu. G. Engel,
Turmhof, Wivelshoven,
bei Rind-Winkelshoven.

Fräulein
Suche zum baldigen
Eintritt auf größeres Gut
bei Rind, ein einfaches,
katholisches
Fräulein
als Köchin. Randviertel,
höflich oder solche, die
ähnliche Stelle befehlen
haben, erhalten den Vergüt.
Freu. G. Engel,
Turmhof, Wivelshoven,
bei Rind-Winkelshoven.

Gifel-Berein.
Deute abend
Veranstaltung
1. Vereinslokal Rheingold.
APOLLO-
THEATER Neuss.
Blitzheim-Gastspiele
Täglich
7½ Uhr abends:
Ein
Prachtmädel.

Apfelkraut
in 25 Pfd.-Eimern, billigst
abzugeben.
Winkelp & Gebhardt,
Neuss,
Dorfstr. 64, Tel. 975.

Gold, Silber,
Platin-Bruch,
alte Gold-
und Silbermünzen
verkauft Sie zu
wirklich höchsten Tages-
preisen nur bei
Karl Lehmann,
Düsseldorf, Wallstr. 30.

Gold,
Silber-Platinbruch,
alte Gold-
und Silbermünzen,
Brillanten, Uhren,
Brennstifte
und alte Gebisse
kauft konfessionell
Schmidt, Düsseldorf,
Balkenstr. 29.

Mittwoch, den 9. Nov.:
II. Musik-Abend.
Fräulein Riele Queling
der Neusser A-capella-Chor
Anfang 8 Uhr (nicht 7½ Uhr!)
Rote Karten.

Verband Neuer Männergesangsvereine.
Donnerstag, den 10. und Freitag, den 11. cr., abds. 8 Uhr bei Pappas, Kapellstr.
Proben
zur Gedächtnisfeier für die Gefallenen am 20. November
Für diesen Proben sind auch alle dem Verbande nicht
angeschl. Sänger herzlich eingeladen.
„Dovesia“, Verein kath.
Kantente, Neuss.
Morgen (Mittwoch abends) 8½ Uhr im Vereinslokal.
Vortrag
des Herrn Dr. Albert Reineke über das Thema:
„Sozialist. Theorien in Vergangenheit u. Gegenwart.“
Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahl-
reich zu diesem Vortragssabnd einzufinden.
7½ Uhr: Probe der Gesangsabtl., zu welcher die
Teilnehmer wegen des später stattfindenden Vortrages
pünktlich erscheinen müssen.
Die Vereinsbibliothek ist wieder geöffnet; die Mit-
glieder können bereits am Mittwoch Bücher aus der
Bibliothek entleihen.
Der Vorstand.

An unsere werte Kundschaft.
Durch Ermäßigungsbefehl wird außer den je-
weiligen, erhöhten Aufertigungspreisen bei zuge-
brachten Stoffen 20% mehr berechnet.
Zwangsanweisung
für das Schneiderhandwerk
Neuss.

TREIBRIEMEN!
Liefere solange Vorrat reicht zu günstigen
ab Lager, grosse Posten:
KERNLEDER-Treibriemen
BALATA-Treibriemen
KAMELHAAR-Treibriemen
BAUMWOLLE-Treibriemen
Verlangen Sie Angebot!
Manufaktur f. Treibr. u. Industriebedarf, Neuss a. Rh.
Telefon 1077 Oberstr. 29. Telefon 1077

Automobile
Last- und Personenkraftwagen dauernd auf Lager
Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.
Stock- und Gummibereitungen.
Lambertz, Loeber & Co.
m. b. H.
Neuss Schillerstr. 46, Telefon 1566.

Vereinskalender.
Gewerkverein der Heimarbeiterinnen. Die monat-
liche Versammlung fällt für heute aus, dagegen
bitten wir, daß sich alle Mitglieder heute abds.
7½ Uhr im Saale der Neussener Musikvereine
einfinden. Die Versammlung fällt heute aus.
Jünglings-Gesangsverein der Musikvereine. Heute
Dienstag, abds. 7½ Uhr im Saale der Neussener
Musikvereine. Die Versammlung fällt heute aus.
Jünglings-Gesangsverein der Musikvereine. Heute
Dienstag, abds. 7½ Uhr im Saale der Neussener
Musikvereine. Die Versammlung fällt heute aus.
Jünglings-Gesangsverein der Musikvereine. Heute
Dienstag, abds. 7½ Uhr im Saale der Neussener
Musikvereine. Die Versammlung fällt heute aus.

Mehrerer durchaus selbständige Elektro-montenre
suchen
Geusch & Heinrichs
Büttgerstr. 20.

Als, Saatbeize
empfehle billigst:
Kupfervitriol, Corbin und
Uspulium.
Für Obstgärten:
Obstbaum-Carbolin
Raupelein u. Fanggürtel
Fangzeit ab Ende
Oktober-Dezember.
Ferner:
Füllerkalk u. Presspulver,
Maschinenöl, Tran und
Wagenfett.
Tabakbeize.
Zollor-Drogerie
Jos. Wintz,
Zollstr. 10. Tel. 522.

Epilepsie-
(Fallst., Krämpfe)
Leidende, auch solche
die alles umsonst an-
gewandt, verlor. Kostenlos
behernde Broschüre.
Adler-Apotheke
Sommerfeld 189 N.A.
Verloren!
Sonntag morgen 9½
Uhr. Schlüssel u. Portemonnaie
m. Inhalt. Gegen Bel.
abzugeben im Hauptb.

Gewerksprecher Nr.
Die „Neuss-Gr.“
muss Preis
Nicht-Band

Nr. 258
Der W.
Von Dr.
In nachfolgender
fort. Nur zu den
frage sei ein Kur-
der Schuldfrage im
nisi o. l. halten.
gehen der deutschen
faunisi ausgef.
zu bedenken, daß
wurde und daß
nur eine Erblich

Seit Mitte
als verantwortl.
politik. Er hat
einem Zeitpunkt,
aus dem Friede
ziehen waren. C
ausgesprochen, daß
die von Deutschl.
m a ch u n g l e
fangreich als m
auslagelagende
Politik unterlag
gerade der Kritik
Kreise.

Die letzten
bung über D
führte zu politi
allen der M
die Verhandlung
Regierungsbau
fung Wirtsch
die Entschiede
Vertrag gegen
ergriff sich seit
1. Oktober, die
mex stärker und
rechts gerichtet
Jahres die Ge
bekämpften. Je
die Entfendung
lungen mit Pol
sprüchen der G
Sowohl das
Mai wie das
Entscheidung
für jenes Kabin
die Frage stel
m d g l i c h g e
frage darf heut
der Politik
ein Vorwur

Die Entsch
fien gründet
trag, den die
auslegen und a
den. Die d
finden ebenfalls
Mit automatische
lung des Friede
zu schaffenden
tut gibt keine
schen Interessen
ersten Rechten
lung des Friede
dings das ein
tel, um jede
deutschheits als
hat jedoch zur
Mittel der M
folgreicher W
können. Hier
Lich. Jänner
über die Erfüll
die wirtschaftl
Wolltes, aber d
zu der unglück
frage.

Es ist ein
Reichstanz
meidet, auf
frage einzu
daß alle deut
dieser Taktik
Frieden im W
Freunde entgegen
mer noch mit
deutschen Völke
Aus der gef
also, daß sow
lung in We
Reichstag
Friedensvertra
kräften oder g
Seiten, die he
des Friedensbe
sehen, aus der
treibt, immer
Nichtunterzeich

Als, Saatbeize
empfehle billigst:
Kupfervitriol, Corbin und
Uspulium.
Für Obstgärten:
Obstbaum-Carbolin
Raupelein u. Fanggürtel
Fangzeit ab Ende
Oktober-Dezember.
Ferner:
Füllerkalk u. Presspulver,
Maschinenöl, Tran und
Wagenfett.
Tabakbeize.
Zollor-Drogerie
Jos. Wintz,
Zollstr. 10. Tel. 522.

Epilepsie-
(Fallst., Krämpfe)
Leidende, auch solche
die alles umsonst an-
gewandt, verlor. Kostenlos
behernde Broschüre.
Adler-Apotheke
Sommerfeld 189 N.A.
Verloren!
Sonntag morgen 9½
Uhr. Schlüssel u. Portemonnaie
m. Inhalt. Gegen Bel.
abzugeben im Hauptb.